

## Spezialisierungslehrgänge für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler\*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule

### Syllabus/Kursbeschreibung

<b>Akademisches Jahr: 2022/2023</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Inklusive Didaktik für die literarischen / sprachlichen Fächer - LAB GS und KG
<b>Studienjahr:</b>	1.
<b>Semester:</b>	2.
<b>Prüfungskodex:</b>	80890 Grundschule 80881 Kindergarten
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Röbenack Laura
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	1
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	20
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Gestaltung inklusiver Lernumgebungen durch kooperatives Lernen am gemeinsamen Gegenstand. Dabei steht die Sprache als Medium und zugleich als Gegenstand im Fokus der Reflexion. Am Beispiel der Differenzierungsmatrix soll die <i>Planung, Realisierung und Reflexion inklusiver Bildungspraxis in Kindergarten und Schule erfahrbar gemacht werden.</i>
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Handlungswissen zur Entwicklung eines Individuellen Bildungsplans auch im Sinne der Lebensplanung und unter Berücksichtigung der Anforderungen inklusiver Qualität von Bildung und Erziehung in Schule und Kindergarten.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachspezifische Grundlagen/ Merkmale und Besonderheiten: Der Zusammenhang zwischen Inklusion und Sprache</li> <li>- „Lernen inklusiv und kooperativ“ - Die Planung inklusiven Unterrichts und die Gestaltung inklusiver Lernumgebungen für die literarischen / sprachlichen Fächer am Bsp. der Differenzierungsmatrix. Dieses Modell eröffnet Möglichkeiten, „professionelle Kooperationen zu strukturieren, didaktische Entscheidungen zu ordnen und angemessene Lernumgebungen zu entwickeln, so dass verschieden kompetente Schülerinnen und Schüler am</li> </ul>

	<p>gemeinsamen Lerngegenstand miteinander tätig werden können" (Sasse/ Schulzeck 2021)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Miteinander sprechen lernen im Sinne einer „Demokratischen Partizipation als didaktische Antwort auf Generationsdifferenz" (Sarah Alexi 2017)</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Projektseminar bzw. kooperative Projektarbeit
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Die Studierenden kennen inklusive Zugänge zur Sprache und Schrift.</li> <li>o Die Studierenden können auf Basis fachspezifischer Grundlagen inklusive Lernarrangements nachvollziehen und wissen um die kriteriengeleitete Leistungseinschätzung im inklusiven Deutschunterricht.</li> </ul> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Die Studierenden planen und realisieren am Beispiel der Differenzierungsmatrix lese- und schreibanregende Lernumgebungen für Kinder mit verschiedenen Lernvoraussetzungen.</li> </ul> <p><b>Urteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Die Studierenden reflektieren ihre eigenen entwickelten Matrizen aus pädagogisch-didaktischer Perspektive.</li> <li>o Die Studierenden können eigene Auffassungen und Einstellungen zu den Themenfeldern Vielfalt, Diversität und Norm reflektieren.</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Durch kooperative Lerngespräche können die Studierenden gegenseitig den eigenen Arbeitsprozess an der Differenzierungsmatrix darstellen, überdenken sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede artikulieren, damit ein „Wir Lernen voneinander" möglich wird.</li> </ul> <p><b>Lernstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Die Studierenden können sich durch die bewusste Anwendung kognitiver und metakognitiver Lernstrategien ihren Umgang mit sprachlicher Heterogenität als Herausforderung professionellen Handelns bewusst machen.</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Schriftliche Prüfung in Form von offenen Fragen</p> <p>Prüfungstermin: 26.06.2023 / 12.00 Uhr</p> <p>Prüfungstermin: 26.09.2023 / 12.00 Uhr</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Bei der schriftliche Prüfung (wenn es sich um offene Fragen handelt) wird Folgendes in Betracht gezogen und bewertet: Zugehörigkeit, logische Struktur, <u>klare Argumentation</u>, formale Korrektheit usw.</p> <p>- <b>Gedankenführung (logische Struktur/Stringenz):</b> Die Studierenden können begründet und nachvollziehbar inklusive Leitlinien für die Unterstützung kindlicher Sprachentwicklung erläutern.</p> <p>- <b>Diskussion möglicher Konsequenzen:</b> Die Studierenden können mögliche Konsequenzen und Umsetzungsmöglichkeiten einer auf Inklusion und Kooperation ausgerichteten Didaktik für die literarischen /</p>

	<p>sprachlichen Fächer differenziert erörtern.</p> <p>- <b>Relevanz:</b> Die Studierenden erkennen die Sinnhaftigkeit der in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte und Ergebnisse für die Erziehungswissenschaft/ inklusive Kindheitspädagogik (Amirpur/ Platte 2017) und können diese begründet darstellen.</p> <p>- <b>Wissenschaftlichkeit der inhaltlichen Aufbereitung:</b></p> <p>a) Begriffsklarheit und Fundierung der Aussagen</p> <p>b) korrekter, klarer und wissenschaftlicher Schreibstil</p>
<p><b>Pfichtliteratur:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sauerborn, Hanna (2020): Zum Umgang mit Heterogenität: Merkmale und Besonderheiten einer inklusiven Fachdidaktik Deutsch, in: Sauerborn, Hanna (Hrsg.); Inklusion im Deutschunterricht. Im Spannungsfeld von gemeinsamem Lernen und individueller Förderung, Freiburg, S. 51-79.</li> <li>• Sasse, Ada/ Schulzeck, Ursula (Hrsg.) (2021): Inklusiven Unterricht planen, gestalten und reflektieren. Die Differenzierungsmatrix in Theorie und Praxis, Bad Heilbrunn.</li> </ul>
<p><b>Weiterführende Literatur:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abraham, Ulf/ Beisbart, Ortwin/ Koß, Gerhard/ Marenbach, Dieter (2005): Praxis des Deutschunterrichts. Arbeitsfelder. Tätigkeiten. Methoden, Donawörth.</li> <li>• Bredel, Ursula (2013): Sprachbetrachtung und Grammatik-unterricht, Paderborn.</li> <li>• Kracke, Bärbel/ Sasse, Ada (2019) Inklusion/ Integration als Herausforderung für die Erziehungspsychologie. In: Kracke, Bärbel/ Noack, Peter (Hrsg.): Handbuch Entwicklungs- und Erziehungspsychologie. Berlin. Springer, S.223-248.</li> <li>• Ossner, Jakob (2008): Sprachdidaktik Deutsch, Paderborn.</li> </ul>